

DK KOPENHAGEN

**Name der Heimathochschule:** Universität Hohenheim

**Name der Gasthochschule:** University of Copenhagen, Faculty of LIFE Science

**Studiengang:** Environmental Protection and Agricultural Food Production

**Zeitraum des Aufenthaltes:** 1.08.2009 – 31.01.2010

Die University of Copenhagen, Faculty of LIFE Science, bietet ein vielfältiges Studienangebot. Um eine passende Auswahl zu treffen, sollte sich jede Studentin und jeder Student mit der Kursstruktur vertraut machen. Ein Semester ist aufgebaut in zwei Blöcke. Im Wintersemester, zum Beispiel, dauert der erste Block von Ende August bis Ende Oktober und der zweite Block von Anfang November bis Ende Januar. Pro Block können die Studenten zwei Module aus dem Katalog auswählen. Der Modulkatalog so wie detaillierte Kursbeschreibungen sind online auf der Seite <http://www.courseinfo.life.ku.dk/> erhältlich.

Die Art der Hochschullehre in Dänemark differiert zu jener in Deutschland. In Dänemark hat der Partizipative Ansatz Priorität. Vorlesungen sind abwechslungsreich und interaktiv gestaltet: Gruppenarbeit, Experimente, Einzelarbeit, Wissenschaftliches Schreiben, Diskussionen, Exkursionen etc. sind fester Bestandteil jeder Vorlesungseinheit. Es wird viel Wert auf das eigene Engagement und auf Gruppenarbeit gelegt, was zu einem ganzheitlichen Verständnis der Themengebiete beiträgt. Die Professoren der Faculty of LIFE Science bieten, meiner Wahrnehmung nach, mehr beratende und unterstützende Gespräche an als in Deutschland. Dieser Aspekt ist sicherlich begründet auf der gesamten Organisation des dänischen Hochschulsystems. Im Allgemeinen legen die Professoren ihren Focus auf die Lehre, was den Studierenden positiv zugute kommt.

Die Universität Kopenhagen bietet viele Möglichkeiten für ausländische Studenten, soziale Kontakte außerhalb des Studienalltages zu knüpfen. Es werden gemeinschaftliche Tagesexkursionen, Wochenendtrips und regelmäßige Zusammenkünfte organisiert.

Gute Englischkenntnisse sind weit verbreitet in Dänemark. Allerdings reagieren die Dänen noch herzlicher, wenn man versucht in Dänisch zu kommunizieren. Deshalb werden von der Universität verschiedene Sprachkurse angeboten. Es ist empfehlenswert, einen Sprachkurs zu besuchen.

Die Lebenshaltungskosten sind in Dänemark ein paar Prozent teurer als in Deutschland. Daher müssen sich die Studenten auf eventuelle Mehrkosten einstellen. Eine weitere Besonderheit des dänischen Hochschulsystems ist, dass die Studenten die Kosten für Lehrbücher selbst tragen müssen. In der Universitätsbibliothek existieren meist nur ein bis zwei Exemplare, die schnell vergriffen sind. Aus diesem Grund gibt es eine universitätseigene Buchhandlung, in der die Studenten die erforderlichen Lehrbücher mit einem Rabatt von circa 25 Prozent erhalten. Die Beschaffungskosten liegen zwischen circa 10 und 100 Euro pro Buch.

Die Wohnungssituation in Kopenhagen ist brisant. Es gibt ein begrenztes Angebot an kostengünstigen Wohnungen und eine hohe Nachfrage. Wohngemeinschaften sind nicht so weit verbreitet wie zum Beispiel in Deutschland. Austauschstudenten erhalten meist ihre Unterkünfte über die Universität. Jedoch kann es wegen der hohen Nachfrage zu Engpässen kommen. Es ist empfehlenswert sich so früh wie möglich darum zu bemühen, da somit die Chancen auf eine preiswerte, universitätsnahe Unterkunft steigen.

Zusammenfassend kann ich ein Auslandssemester, wenn möglich sogar ein Auslandsjahr, an der Faculty of LIFE Science sehr empfehlen. Während meines Aufenthaltes sammelte ich wertvolle akademische, kulturelle und persönliche Erfahrungen, die sich positiv auf meine Zukunft auswirken werden.

Ich bin damit einverstanden, dass das Akademische Auslandsamt Hohenheim diesen Bericht anderen Studierenden zur Verfügung stellt.